

# ADT Facility Management

Das Modul „Facility Management“ ist vollständig neu konzipiert und auf die typischen Anwendungserfordernisse des infrastrukturellen, technischen und kaufmännischen Facility Managements ausgerichtet. Planung und Umplanung, Nutzung und Bewirtschaftung, Vermietung und Instandhaltung, Bestandserfassung und Dokumentation sind einige von vielen Anwendungsmöglichkeiten für Investoren, Betreiber, Architekten, FM-Dienstleister.

Liegenschaften, Gebäude oder technische Anlagen werden digital erfaßt und je nach Informationsziel zu einer digitalen Bauwerks-Datenbank zusammengefaßt. Zukunftsweisend ist dabei die Softwaretechnologie: Eine objekt-orientierte Datenbank steht, in einer Online-Verbindung zu Architectural Desktop. Die Speicherung aller anfallenden Informationen in einer externen, objektorientierten Datenbank bietet Investitionssicherheit mit Blick auf zukünftige Veränderungen am Softwaremarkt.

Das Modul „Facility Management“ enthält leistungsfähige Basis-Komponenten zur integrierten Gebäude- und Liegenschafts-verwaltung,

zum Raum-Flächenmanagement und zum geschäfts-, prozeß-, oder gewerk-spezifischen Objekt-Management.

Die Fortführung zum High End Modul SSt-fm eröffnet den freien Zugang zu allen DB-Tools, zur 2D-, 3D-Bauwerksplanung und zu Intra- und Internetlösungen.

### Das Umfeld des Facility Managements

Facility Management wird allgemein als Wachstumsmarkt der Zukunft angesehen. Umsatzprognosen von mehreren 100 Milliarden DM/Jahr kennzeichnen einen Markt, in dessen Mittelpunkt die Bewirtschaftung von Immobilien und Liegenschaften oder auch Anlagentechnik steht. Der Wirkungskreis des Facility Managements umfaßt im äußersten Fall den gesamten Lebenszyklus baulicher Anlagen. Die dazu notwendige Kommunikation zwischen allen Beteiligten stellt hohe Anforderungen an die Informationsverarbeitung.

Ein Bauwerk entsteht mit seiner Planung: es wird erstellt, genutzt, bewirtschaftet, gewartet und schließlich entsorgt. Innerhalb dieses Lebenszyklus entstehen Informationen: als Planungsdokumente und Bauantragspläne, als Pläne zur Nutzung und Umnutzung, als 3D-Bauwerksmodelle mit gebäudespezifischer Strukturierung in Geschos- und Raumeinheiten, als Spezifizierung und Attributierung aller Gewerke der Haustechnik (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär) einschließlich der zugehörigen Objekte, als Spezifizierung und Attributierung aller Objekte der Inventarisierung, als Erfassung aller Nutzungseinheiten und Bewirtschaftungsvorgänge einschließlich zugehöriger Vertragsregelungen, usw..



Im Idealfall entstehen viele Informationen mit der Planung eines Bauwerks. Viel häufiger ist jedoch die nachträgliche Erfassung vorhandener Gebäudebestände. Das Aufarbeiten von Bestandsdokumenten steht dann am Anfang einer Bauwerksmodellierung, die zum roten Faden aller folgenden Informationsprozesse wird. Architekten und Ingenieure, Bauunternehmen und Investoren, Haustechniker und Gebäudereiniger, Versorgungsunternehmen und Bewirtschafter, all diese Beteiligten treten in einen digitalen Informationsverbund, mit weitreichenden Konsequenzen für Arbeitsabläufe und Wirtschaftlichkeit. Die Beherrschung aller Formen des digitalen Informationsaustausches entscheidet über tatsächliche Wirtschaftlichkeit aller Prozesse des Facility Managements. Hier erhält die Nutzung und Einbeziehung adäquater Technologien der Informationsverarbeitung.

### Leistungsmerkmale des Moduls „Facility Management“

Das Modul „Facility Management“ gliedert sich in folgende Modulkomponenten:

#### *Integrierte Bauwerks- und Liegenschaftsverwaltung*

- Hierarchische Gliederungen nach Baustruktur, Nutzung, Bewirtschaftung oder Dienstleistung
- Erfassung und Darstellung aller Dokumente mit eindeutigem Geschäfts-, Prozeß- oder Gewerkebezug
- Verfolgung von Chronologie und Versionisierung

#### *Raum und Flächenmanagement*

- Freie Definition von Zonen, Räumen und Flächen
- Vielfältige Funktionalitäten, wie:  
Inselerkennung  
Hierarchische Flächengliederung
- Zusammenfassung von Räumen zu Zonen (=Mieteinheit oder Versorgungseinheit)
- Ebenen- oder gebäudeübergreifende Zonendefinition mit Zuweisung zu Organisationseinheiten
- Offene Zuordnung von Dokumenten zu Zonen, Räumen oder Flächen
- Zuordnung beliebig vieler Kostenstellen mit prozentualen Aufteilungen
- Vielfältig grafische Selektions- und Darstellungsmöglichkeiten

#### *Objekt Management*

- Freie Definition von Objekten der Vermietung, Bewirtschaftung, Haustechnik, Nutzung, Möblierung, Versorgung, Instandhaltung, ...
- Beliebige Objekthierarchien, z.B. nach vertrags- oder gewerkespezifischen Sichten
- Unbegrenzte Attributierung aller Objekte mit rechteabhängigem Lese- und Schreibzugriff
- Anbindung an Raum-Flächenmanagement
- Erfassung zeitabhängige Objektzustände
- Zuordnung beliebig vieler Kostenstellen mit prozentualen Aufteilungen
- Vielfältige grafische Selektions- und Darstellungsmöglichkeiten

#### **Facility Management ohne Ende**

Das Modul „Facility Management“ fügt sich nahtlos in das High End Modul SSt-fm ein. Damit stehen umfangreiche Leistungen zum Aufbau einer unternehmensinternen oder –externen Informationslandschaft zur Verfügung. Diese schließen ein:

Datenbank-Tools zur Abbildung von Replikationen und Backups, von Mehrbenutzerszenarien, von Skripten zur Datenbankauswertung

Intra-Internet-Tools zur web-orientierten Informationsverarbeitung mit vollständiger Anbindung an alle Informationen des Moduls „Facility Management“ und mehrbenutzerfähigen DB-Hinterlegung

#### **Software-Voraussetzungen**

- Architectural Desktop, Windows NT

#### **Hardware-Voraussetzungen**

- Wie zugehörige ADT Version
- Empfehlung: Pentium –PC
- Mind. 128 MB Arbeitsspeicher
- Hochauflösende Grafikkarte 1024x768
- CD Rom-Laufwerk

#### **Preise (ohne MwSt)**

2.500.- €

#### **Copyright und Distribution**

- Mensch und Maschine, D-82234 Wessling
- Mensch und Maschine, A-5020 Salzburg
- Mensch und Maschine, CH-8050 Zürich